

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

17. März 1954

150/9

A n f r a g e

der Abg. Dr. M a l e t a, Dr. P i t t e r m a n n, H o r n, ^{Dr.} T s c h a d e k,
A p p e l und Genossen
an den Bundesminister für Inneres,
betreffend Eingriff von Besatzungsdienststellen in die verfassungsmäßig ga-
rantierte Pressefreiheit.

-.-.-.-

Der ÖVP-Bilderdienst hat ein Plakat mit Bildern von der Berliner Kon-
ferenz affichieren lassen. Nach unseren Informationen entspricht das Plakat
den österreichischen pressegesetzlichen Bestimmungen und verstößt auch seinem
Inhalt nach nicht gegen österreichische Gesetze. Trotzdem verlangen dem Ver-
nehmen nach sowjetische Dienststellen von österreichischen Behörden die Ent-
fernung dieses Plakates.

Die gefertigten Abgeordneten richten an den Herrn Bundesminister für
Inneres die

A n f r a g e:

- 1.) Ist der Herr Bundesminister in der Lage, hierüber dem Hohen Haus Bericht
zu erstatten?
- 2.) Welche Weisungen beabsichtigt der Herr Bundesminister den österreichischen
Sicherheitsorganen bezüglich ihres Verhaltens gegenüber dem offenbar unge-
rechtfertigten Verlangen der Besatzungsmacht zu geben?
- 3.) Welche Schritte beabsichtigt der Herr Bundesminister zu unternehmen, um in
diesem Falle und für die Zukunft jeden unberechtigten Eingriff von Besatzungs-
dienststellen in die durch Verfassung und Entschluß des Alliierten Rates
garantierte Pressefreiheit zu verhindern?

-.-.-.-.-